



Reglement des Online-Cup-Hessen

Gültig ab 01.März 2025

I. Inhalt

1.	Prolog1	
2.	Teilnehmerkreis-----	1
3.	Finanzierung-----	2
4.	Auslosung -----	2
5.	Spielort-----	2
6.	Spieltermine -----	2
7.	Säumige -----	3
8.	„Schenken“ in der Vorrunde-----	3
9.	Modus -----	3
10.	Mannschaftsaufstellung-----	3
11.	Gastvorteil-----	3
12.	Auswechseln-----	3
13.	Spielwertung-----	3
14.	Ergebnisdienst -----	4
15.	Spielregeln -----	4
16.	Pokal der Pokalsieger-----	4
17.	Streitfälle -----	4

1. Prolog

Nomen est omen: Im Online-Cup-Hessen (OCH) findet die gesamte Information und Kommunikation online via Internet / E-Mail statt.

Der OCH besteht seit 2004 und ist nunmehr die jährliche Vereinspokal-Veranstaltung des Hessischen Pétanqueverbandes (HPV). Der Sieger des OCH ist hessischer Vereins-Pokalsieger.

2. Teilnehmerkreis

Die Teilnahme am Wettbewerb ist freiwillig und ausschließlich den im HPV angeschlossenen Mitgliedern vorbehalten.

Jeder Verein kann für diesen Wettbewerb nur eine Mannschaft stellen. Diese besteht pro Begegnung aus sechs bis zehn Spieler/-innen, die eine am Spieltag gültige Lizenz des antretenden Vereins besitzen. Zu jedem Zeitpunkt müssen unter den spielenden Personen beide Geschlechter vertreten sein.

Der Aufruf zur Teilnahme beinhaltet die Zugangsdaten zur jeweiligen ONLINE-Anmeldung. Darüber hinaus werden Anmeldefrist und Startgeldhöhe mitgeteilt.



3. Finanzierung

Pro angemeldetem Verein ist ein Startgeld zu entrichten, über die Höhe entscheidet jeweils das HPV-Präsidium.

Der eingezahlte Gesamtbetrag wird (gegebenenfalls aufgestockt durch Sponsorengelder) an die vier Finalisten ausgeschüttet. Der Sieger des OCH erhält 55 % des „OCH-Jackpots“ und den von vom HPV gestifteten Wanderpokal. Der Zweitplatzierte erhält 25 % und die beiden Drittplatzierten jeweils 10 % des Startgeldes.

4. Auslosung

Die Paarungen der ersten Runden werden, wenn möglich, nach regionalen Gesichtspunkten ausgelost. Über das Heimrecht entscheidet die Auslosung.

2016 wurde die sogenannte Lucky-Loser-Runde eingeführt. Dadurch werden jedem OCH-Teilnehmer mindestens zwei Pokalrunden garantiert. Die Erstrundenverlierer können sich erneut für die Hauptrunde qualifizieren (z.B. Barage im DM Poule-Modus).

Der Spielmodus ist abhängig von der Teilnehmeranzahl. Je nach Anzahl der Pokal-Teilnehmer kann evtl. Poule-Modus oder bereits in der ersten Runde Cadrage gespielt werden.

Über den Modus entscheidet das Präsidium.

5. Spielort

Der Wettbewerb wird-bis zur Finalrunde-bei einer der beiden Mannschaften ausgetragen. Das Heimrecht wird ausgelost.

Liegt die Entfernung beider gelosten Vereine mehr als 50 km (einfache Strecke) auseinander (Maßgeblich ist der Ort, wo der Verein seinen Sitz hat), so hat die Heim-Mannschaft einen neutralen Spielort möglichst in der Mitte zu suchen.

Die Finalrunde findet an einem neutralen Ort statt; hier werden am selben Tag sowohl die beiden Halbfinale als auch das Finale ausgetragen. Austragungsort und Termin werden durch den OCH-Beauftragten vorgegeben.

6. Spieltermine

Pro Runde stehen ca. vier Wochen zur Verfügung. Die Heim-Mannschaft muss ihrem Gegner binnen fünf Tagen nach Versand der Auslosung mindestens drei Spieltermin-Vorschläge im vorgegebenen Zeitfenster übermitteln. Sollte der Spielort mehr als 50 km entfernt sein, so hat die Heim-Mannschaft acht Tage Zeit, die Spieltermine und den Spielort an die Gast-Mannschaft zu übermitteln.

Zwei der Vorschläge müssen in unterschiedlichen Wochen (Mo–So) und mindestens einer an einem Wochenende liegen; **Wochenende bedeutet Samstag oder Sonntag**. Die Spiele sollen werktags frühestens 18:30 Uhr starten und sonntags spätestens ab 15:00 Uhr beginnen. Bilaterale Absprachen sind natürlich erlaubt.

Fallen mehrere Vorschläge auf ein Wochenende wird dies nur als ein Vorschlag gezählt. Die Gast-Mannschaft hat maximal fünf Tage Zeit, um sich gegenüber der Heim-Mannschaft für einen der drei Terminvorschläge auszusprechen, (acht Tage sofern der Spielort mehr als 50 km entfernt ist und ein neutrales Gelände zu suchen ist).

Termine, die mit DM, Quali, DPV-Master, HPV Liga, HM kollidieren, können nur als zusätzliche Termine angeboten werden.

Im gegenseitigen Einverständnis können sich die beteiligten Teams jedoch auch auf andere Termine und Uhrzeiten innerhalb des vorgegebenen Terminfensters einigen. Weitere Abweichungen sind nur in Absprache mit dem Veranstalter zulässig. Sämtliche Mails zur Terminvereinbarung müssen in Kopie an och@hessenpetanque.de gesendet werden.

Sollte es zu keiner einvernehmlichen Terminvereinbarung kommen, so ist vorgegebener Spieltermin der letzte Tag innerhalb des Zeitfensters in der jeweiligen Spielrunde.



7. Säumige

Verstößt ein Team gegen die Erklärungsfristen zur Terminvereinbarung, hat es die Begegnung kampflos verloren, sobald der Gegner dies verlangt. Dasselbe gilt, wenn ein Team mit mehr als 30 Minuten Verspätung am Spielort eintrifft.

8. „Schenken“ in der Vorrunde

Sollte eine Mannschaft in der Vorrunde oder Poule-Runde sein Spiel aus welchen Gründen auch immer „schenken“, führt dies zur sofortigen Disqualifikation der Mannschaft aus dem Wettbewerb.

Eine Rückerstattung des Startgeldes ist ausgeschlossen.

9. Modus

Pro Begegnung treten die Vereine mit max. 10er-Teams (inkl. Auswechselspieler) gegeneinander an.

Eine Begegnung besteht aus drei Runden mit maximal elf Spielen:

- 6 Tête à Têtes: ---> mindestens ein Tête à Tête (weiblich) und ein Tête à tête (männlich)
- 3 Doublettes: ---> mindestens ein davon Doublette Mixte
- 2 Triplettes: ---> mindestens ein davon Triplette Mixte

Bei Spielbeginn müssen mindestens fünf Spieler anwesend sein, wobei in der ersten Runde ein Tête à Tête für die Mannschaft mit nur fünf Spielern als verloren gewertet wird. In der zweiten Runde wird ein Doublette für die Mannschaft mit nur fünf Spielern als verloren gewertet, in der dritten Runde kann ein Triplette mit vier Kugeln gespielt werden.

10. Mannschaftsaufstellung

Vor Beginn jeder Runde stellen beide Vereine verdeckt ihre Teams auf. Anschließend werden diese in den Meldebogen eingetragen.

Es müssen immer beide Geschlechter pro Runde vertreten sein. Eine Pflicht, gleichgeschlechtige Tête à Tête Paarungen zu bilden oder Mixte gegen Mixte zu spielen besteht nicht. Vor Spielbeginn muss jedoch das Doublette-Mix bzw. das Triplette-Mixte auf dem Meldebogen deklariert sein (siehe Auswechseln).

11. Gastvorteil

Die Gastmannschaft hat in jeder Partie das Recht zu entscheiden, ob sie die Platzwahl ausübt und damit die erste Aufnahme eröffnen will oder nicht.

12. Auswechseln

Das Auswechseln eines Spielers in einer laufenden Partie ist beim Doublette und beim Triplette zwischen zwei Aufnahmen nach Anmeldung beim Gegner möglich. Allerdings können pro Runde nur ein Spieler pro Formation und nur zwei Spieler pro Runde ersetzt werden. Die Mixte-Formationen müssen auch nach dem Wechsel als solche bleiben. Spieler, die eine Spielrunde begonnen haben und ausgewechselt wurden, können nicht mehr in derselben Runde eingewechselt werden.

13. Spielwertung

Die Spiele werden wie folgt gewertet:

- Für jedes gewonnene Tête à Tête erhält die Mannschaft 2 Punkte.
- Für jedes gewonnene Doublette erhält die Mannschaft 3 Punkte.
- Für jedes gewonnene Triplette erhält die Mannschaft 5 Punkte.



Sollte eine Mannschaft nach der Doublette-Runde mindestens 16 von 31 Punkte erzielt haben, können die Teams auf die Triplette-Runde verzichten. Die Equipe, die mindestens 16 erzielt, hat gewonnen und zieht in die nächste Runde ein.

14. Ergebnisdienst

Der Sieger ist verpflichtet, das Spielergebnis spätestens drei Tage nach der Begegnung dem Veranstalter per E-Mail an och@hessenpetanque.de zu melden. Zur Meldung gehören die Namen und Lizenznummern aller beteiligten Spieler/-innen, die Namen der an den einzelnen Partien beteiligten Spielerinnen und Spieler sowie die Endergebnisse aller Partien.

Für den Ergebnisdienst ist nur der zum download dargebotene Meldebogen zu verwenden.

15. Spielregeln

Es gilt das aktuelle Reglement des DPV.

16. Pokal der Pokalsieger

Der Sieger ist hessischer Vereins-Pokalsieger und vertritt, sofern dieser stattfindet, den HPV beim Pokal der Pokalsieger. Das Startgeld hierfür übernimmt der HPV.

17. Streitfälle

Im Streitfall gilt die Entscheidung des Veranstalters (ohne Rechtsmittel).